

**Zeitschrift:** Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

**Band:** 38 (1981)

**Heft:** 1-2

**Artikel:** Zusammenschluss der Gastransportnetze der Schweiz

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-783881>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Erdgasleitungen in der Westschweiz

Kurzporträt der Gesellschaft zur Versorgung und zum Transport von Erdgas in der Westschweiz, Gaznat SA, Vevey

## Gasleitungsnetz Westschweiz

### Technische Daten

Gasleitung im Eigentum und unter Betrieb der Gaznat SA

Gazoduc Suisse Romand (GSR)

|                       |                       | Durchmesser mm | Wandstärke mm | Länge m            |
|-----------------------|-----------------------|----------------|---------------|--------------------|
| Unterwasserleitung    | Les Grangettes—Genève | 273            | 10,0          | 97610              |
| Erdverlegte Leitungen | Bex—Aigle             | 324            | 5,6           | 5830               |
|                       | Aigle—Les Grangettes  | 273            | 5,0           | 13420              |
|                       | Le Vengeron—Vernier   | 273            | 5,0           | 11640              |
|                       | La Gabiule—Annemasse  | 273            | 5,0/10,0      | 9080               |
|                       | Tolochenaz—Orbe       | 324            | 5,6           | 31930              |
|                       |                       |                |               | Gesamtlänge 169510 |

Gasleitungen von Drittgesellschaften, Betrieben durch Gaznat SA

Eigentümer Durchmesser mm

|                        | Eigentümer  | Durchmesser mm | Wandstärke mm | Länge m |
|------------------------|-------------|----------------|---------------|---------|
| Gazoduc du Rhône (GDR) | Swissgas AG | 324            | 5,6           | 92700   |
|                        |             | 355            | 6,3           | 49100   |

Gazoduc Orbe—Mülchi (GOM),  
bis Altavilla von Gaznat SA  
betrieben  
Verschiedene Anschlussleitungen

|           | Eigentümer | Durchmesser mm | Wandstärke mm | Länge m |
|-----------|------------|----------------|---------------|---------|
| Unigaz SA | Unigaz SA  | 406            | 7,1           | 71850   |
|           |            | 114/168        | 5,0           | 5750    |

Gesamtlänge 219400

Länge der Betriebsstrecke Gaznat SA

388910

Konzessionsdruck: 70 bar (25 bar für die Teilstrecke La Gabiule—Vernier)

Von Gaznat SA gelieferte Gasmengen 1979

273 Mio. m<sup>3</sup> = 3016 GWh

415 Mio. m<sup>3</sup> = 4584 GWh

54 300 m<sup>3</sup>/Std. = ca. 600 MW

71 550 m<sup>3</sup>/Std. = ca. 800 MW

Prognose für 1985

Maximale Durchflussteilistung 1979

Prognose für 1985

### Besonderheiten des Rohrnetzes:

Höchster Punkt des Trassées

Tiefster Punkt im Genfersee

Minimalüberdeckung der erdverlegten Leitung

Durchquerte Kantone

1360 m (Obergestein VS)

-310 m

1 m

4 m

### Ausrüstung für den Netzbetrieb:

Kommandostation Aigle

Relaisstation für Autofunk

Fernmeldekanal parallel der Rohrleitung

Kathodischer Schutz

Dispatching 24 Std. an 365 Tagen

La Coudre VD, La Corbaz FR

### Betriebeinrichtungen:

Zollmessstationen

Obergestein VS, La Louvière GE,  
Les Verrières NE

Messstation

Orbe

Molchschießen

11

Streckenschieber- und Abgabestationen

37

Druckreduzier- und Messstationen

19

### Daten:

Gründung der Gesellschaft

12. März 1968

Eidg. Konzessionserteilung

28. Februar 1973

GSR

GDR

GOM

27. November 1972

2. Oktober 1978

Juni/Juli 1974

GSR

GDR

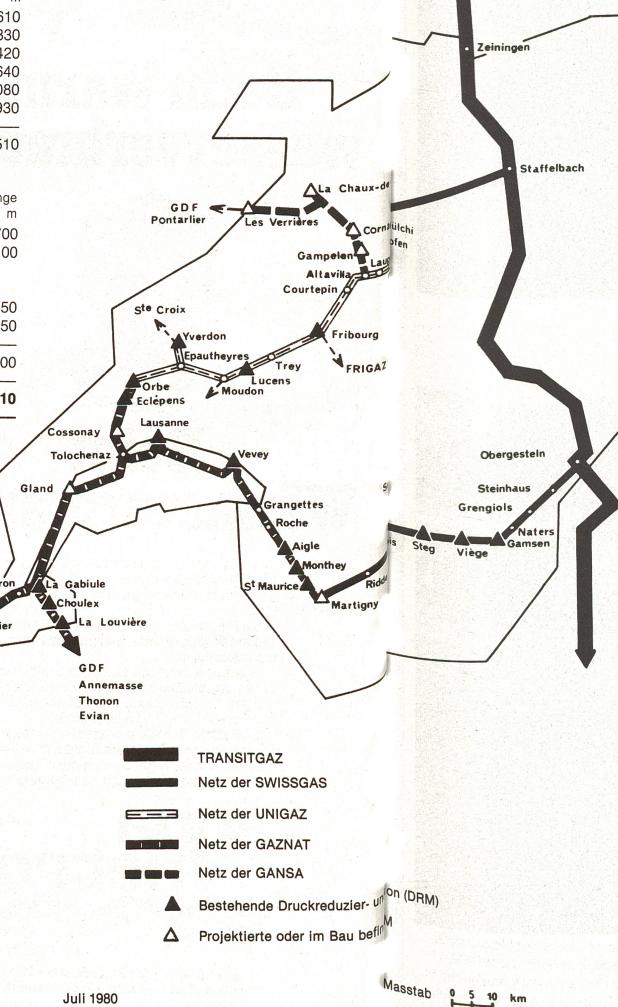
GOM

Mai 1974

Juni 1980

Inbetriebnahmen

## GASLEITUNGSNETZ WELSCHSCHWEIZ

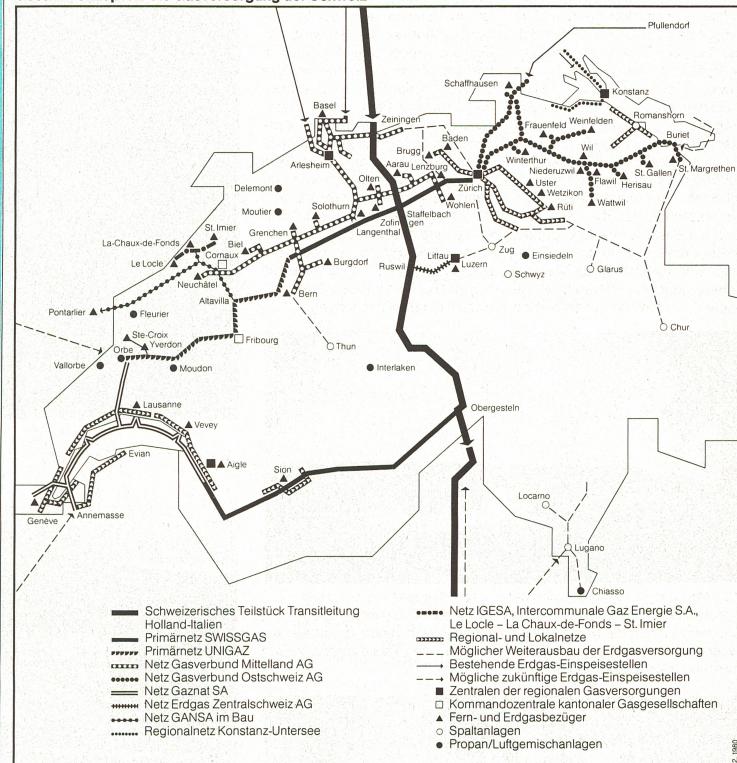


Juli 1980

Massstab 0 5 10 km

# Zusammenschluss der Gastransportnetze der Schweiz

## Gesamtkonzept für die Gasversorgung der Schweiz



Am 4. September 1980 hat die Unigaz als Vertreter der Bundesbehörden, unterstrichen die nationale Bedeutung dieses Werkes sowie den ausgezeichneten Geist, der die Arbeiten begleitet und die enge Zusammenarbeit zwischen Bauherrn und allen beauftragten Unternehmen gefördert hat. Deren Fachkönnen und das Verständnis, dem man bei eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Dienststellen begegnet ist, haben die Fertigstellung der Leitung innerhalb kürzester Frist und unter Einhaltung der ursprünglichen Kostenvoranschläge und Termine erlaubt.

Unter der Führung der Eric Giorgis, Präsident von Unigaz und Gaznat, und Regierungsrat Eugen Keller, Vizepräsident von Unigaz und vom Gasverbund Mittelland, vereinigte die Eröffnungszeremonie Vertreter von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus Industrie, Handel und Energiewirtschaft. Die Redner, darunter Ständeratspräsident Jo-

sef Ulrich als Vertreter der Bundesbehörden, unterstrichen die nationale Bedeutung dieses Werkes sowie den ausgezeichneten Geist, der die Arbeiten begleitet und die enge Zusammenarbeit zwischen Bauherrn und allen beauftragten Unternehmen gefördert hat. Deren Fachkönnen und das Verständnis, dem man bei eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Dienststellen begegnet ist, haben die Fertigstellung der Leitung innerhalb kürzester Frist und unter Einhaltung der ursprünglichen Kostenvoranschläge und Termine erlaubt.

Die neue Werk muss im Rahmen der Anstrengungen der schweizerischen Gaswirtschaft gesehen werden, welche zur Ausweitung der Möglichkeiten energetischer Diversifikation für den Verbraucher beizutragen. So bringt es vorerst die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile des Erdgases zu den privaten und industriellen Verbrauchern der Städte und Gemeinden Yverdon, Sainte-Croix, Freiburg, Neuenegg, Rapperswil und Schüpfen, die in unmittelbarer Nähe des Trassées liegen. Die neue

62 Bäche, 12 Hauptstrassen sowie 84 Nebenstrassen und umfasst zahlreiche Zusatzbauten.

### Dank der Gasleitung neue Möglichkeiten der Energiediversifikation

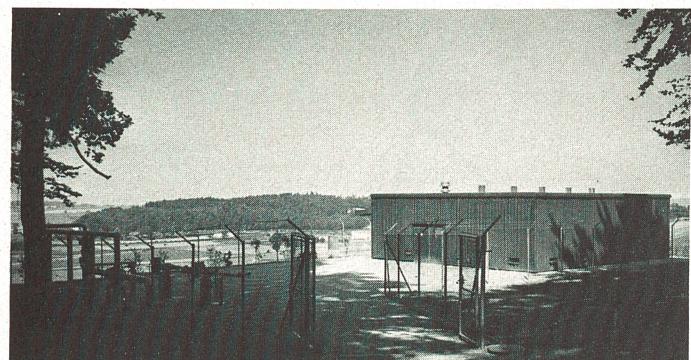
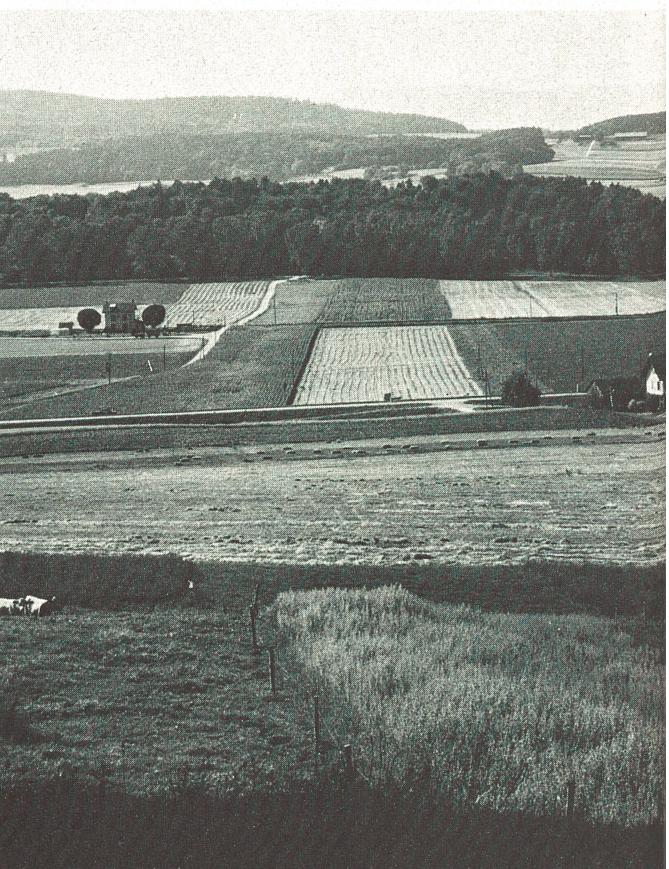
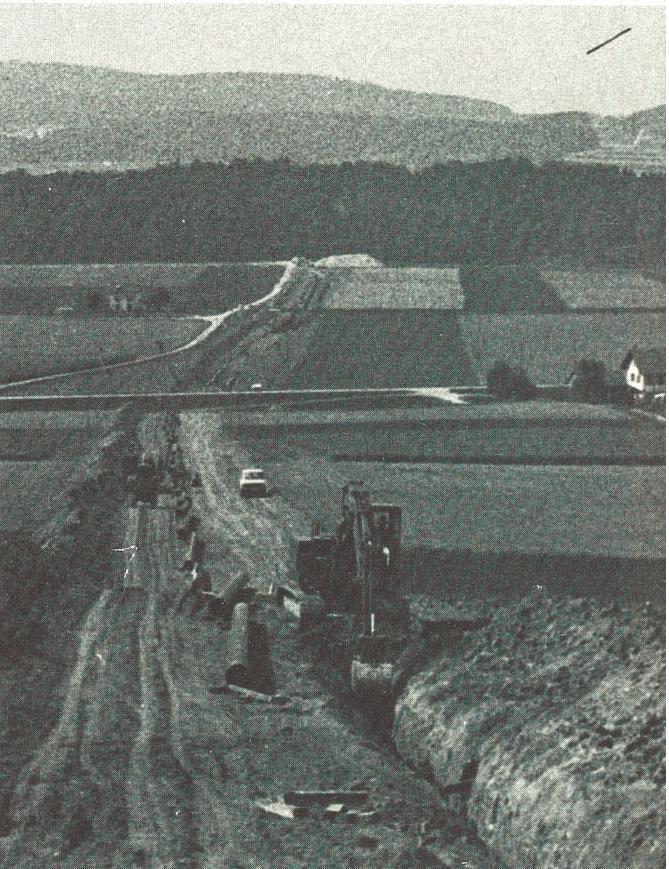
Das neue Werk muss im Rahmen der Anstrengungen der schweizerischen Gaswirtschaft gesehen werden, zur Ausweitung der Möglichkeiten energetischer Diversifikation für den Verbraucher beizutragen. So bringt es vorerst die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile des Erdgases zu den privaten und industriellen Verbrauchern der Städte und Gemeinden Yverdon, Sainte-Croix, Freiburg, Neuenegg, Rapperswil und Schüpfen, die in unmittelbarer Nähe des Trassées liegen. Die neue

Leitung hat auch zur Gründung kantonaler Unternehmen geführt, wie der Société anonyme pour l'approvisionnement du canton de Fribourg en gaz naturel (Frigaz), welche demnächst die Stadt Freiburg, später bei ausreichendem Bedarf weitere Regionen versorgen wird, und der Société Gaz neuchâtelois SA (Gansa), welche schon im nächsten Sommer das Erdgas in den Neuenburger Jura (Le Locle, La Chaux-de-Fonds), das Tal von Saint-Imier, das Val-de-Ruz und das Val-de-Travers sowie in die französische Stadt Pontarlier bringen wird. Die neue Erdgasleitung bietet ferner der Stadt Bern eine zweite Einspeisung. Damit wird für die bervorste hende Erschließung von Thun zusätzliche Leistungskapazität frei. Schliesslich bildet die neue Leitung die Basis für weitere, zurzeit unternommene Schritte in Richtung eines Anschlusses weiterer Zonen, welche – obwohl weiter entfernt – doch zu wirtschaftlich

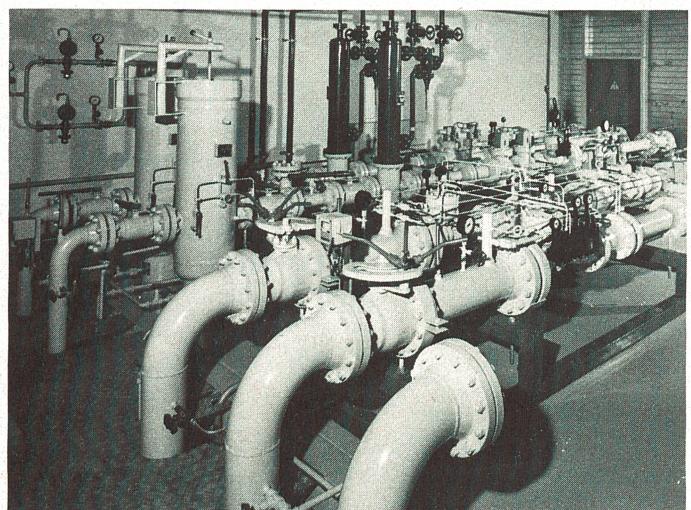
vertretbaren Bedingungen erreicht werden können.

#### **Verstärkung der Versorgungssicherheit und flexible Nutzung**

Die neue Erdgasleitung, angelegt und dimensioniert für den Transport sehr grosser Gasmengen von der Welschschweiz in die Deutschschweiz und umgekehrt, ist im Hinblick auf die Versorgungssicherheit der Schweiz von höchster Bedeutung. Sie stellt in der Tat einen Zusammenschluss unseres nationalen Erdgastransportsystems dar und bietet schliesslich unserem Lande – dank der Verbindung mit den europäischen Netzen – die Möglichkeit neuer Versorgungswege von Annemasse und später von Vallorbe her. Die grosse Kapazität der neuen Leitung mit dem darin befindlichen Gasvolumen erlaubt der schweizerischen Gaswirtschaft schliesslich wesentliche Erleichterung in der Bewirtschaftung.



Druckreduzier- und Messstation der Frigaz in Givisiez FR. Links der Streckenschieber mit ferngesteuerten Schützen. Drei weitere solche Stationen sind für die Unigaz-Leitung in Pomy bei Yverdon, in Curtilles bei Lucens und in Schleifacker bei Bern gebaut worden. Ihre Kapazität variiert zwischen 2500 und 20 000 m<sup>3</sup> (n)/h.



Blick auf die Ausrüstung der Druckreduzier- und Messstation Givisiez, bestehend aus

- 2 Linien, ausgerüstet mit Filter und Vorwärmer
- 2 erste Druckreduzierlinien, welche den Druck von 70 bar auf einen regulierbaren Wert von 25 bis 9 bar herabsetzen
- 1 Messlinie
- 2 zweite Druckreduzierlinien für die Herabsetzung auf maximal 5 bar

Die neue Unigaz-Leitung durchquert das westliche Mittelland auf einer Länge von 115 670 Metern, und ihr Bau, begonnen am 5. Juni 1979, wurde letzten Sommer abgeschlossen. Die bei den jeweiligen Wiederinstandstellungsarbeiten angewandte Sorgfalt zeigt sich auf den beiden Aufnahmen des gleichen Gebietes bei Trey – die eine während den Arbeiten im Sommer 1979, die andere nach dem Bauabschluss.